

Zugel. u. eingef. im Okt. 1899. Kurs Ende 1899—1916: 101.50, —, 97.70, 103.10, 103.25, 104.50, 104.25, 102.70, 97.50, 100.30, 101.30, 100.30, 100.40, 97.60, 95.75, 96*, —, 88%. Zur Subskript. aufgel. M. 5 000 000 29./1. 1900 zu 100.25%. Notiert Berlin.

II. M. 7 200 000 in 3½% Teilschuldverschreib. von 1906, rückzahlb. zu 105%, Verl. u. Künd. bis 1./10. 1907 ausgeschlossen; Stücke Lit. A (Nr. 1—4400) à M. 500, Lit. B (4401—9400) à M. 1000 lautend auf Namen der Deutschen Bank u. durch Blanko-Indoss. übertragbar. Zs. 1./4. u. 1./10., Tilg. u. Verj. wie bei Anleihe I. In Umlauf Ende 1917: M. 6 946 500. Zahlst. wie bei Anleihe I u. Berlin: Jacquier & Securius. Kurs in Berlin Ende 1906—1916: 95, 88.75, 89.20, 92.70, 92, 90.50, 86, 85, 85.50*, —, 77%. Aufgelegt 28./6. 1906 zu 96%.

III. M. 10 000 000 in 4% Teilschuldverschreib. von 1907, rückzahlb. zu 105% bzw. 101%, Rückzahl. auf Grund von Verlos. u. Kündig. bis 1./5. 1912 ausgeschlossen. Stücke Lit. C Nr. 1—4000 à M. 500, Lit. D Nr. 4001—9000 à M. 1000, Lit. E Nr. 9001—10 500 à M. 2000, lautend auf den Namen der Deutschen Bank u. durch Blanko-Indoss. übertragbar. Zs. 1./5. u. 1./11. Tilg. seit 1912 bis 1985 durch Verlos. am 15./1. (erstmalig 1912) auf 1./5. (zuerst 1912) Verstärkte Tilg. oder Totalkündig. seit 1912 mit 6 monat. Frist zulässig. Die Einlös. der Teilschuldverschreib. erfolgt mit einem Aufschlage von 5%, jedoch mit der Massgabe, dass sich der Aufschlag auf 1% ermässigt, sofern die Einlös. auf Grund einer Gesamtkündig. innerhalb der Zeit vom 1./5. 1912 bis 1./5. 1924 erfolgt. In Umlauf Ende 1917: M. 9 831 500. Verj. der Coup. in 4 J. (K), der Stücke in 30 J. (F). Zahlst. wie bei Anleihe II. Zur Berliner Börse im Juli 1907 zugelassen. Kurs in Berlin Ende 1907—1916: 98.50, 98.50, 98.90, 99, 98.40, 93, 92.50, 92.50*, —, 87%. Aufgel. am 11./7. 1907 zu 99.25%.

IV. M. 15 000 000 in 4% Teilschuldverschreib., lt. Beschluss des A.-R. v. 19./11. 1908, rückzahlbar zu pari. Rückzahl. auf Grund von Verlos. oder Kündig. bis 1./1. 1923 ausgeschlossen. Stücke: 6000 à M. 500, 6000 à M. 1000, 3000 à M. 2000, lautend auf den Namen der Deutschen Bank in Berlin oder deren Ordre u. durch Indoss. übertragbar. Zs. 1./1. u. 1./7. Tilg. lt. Plan ab 1923 bis spätestens 1986 durch jährl. Auslos. am 15./9. (zuerst 1922) auf 2./1. (erstmalig 1923); ab 1923 verstärkte Tilg. oder Totalkünd. mit 6 monat. Frist vorbehalten. Coup.-Verj.: 4 J. (K.). Zahlst. wie bei Anleihe II u. Berlin: Jacquier & Securius; Frankf. a. M.: Deutsche Bank, Mitteldeutsche Creditbank. Kurs Ende 1909—1916: 98.70, 99.60, 98, 93, 91.80, 91.25*, —, 87%. Aufgelegt M. 10 000 000 am 16./1. 1909 zu 97.50%. Notiert in Berlin. Seit Febr. 1909 auch in Frankfurt a. M. zugelassen; Kurs daselbst Ende 1909—1916: 98.50, 99, 98, 92.50, 90, 92*, —, 87%.

V. M. 20 000 000 in 4% Teilschuldverschreib. lt. Beschluss des A.-R. v. 18./5. 1910, rückzahlbar zu pari. Rückzahl. auf Grund von Auslos. u. Künd. bis 1./1. 1923 ausgeschlossen. 8000 Stücke à M. 500, 8000 à M. 1000 u. 4000 à M. 2000 lautend auf den Namen d. Deutschen Bank in Berlin oder deren Order u. durch Indoss. übertragbar. Zs. 1./1. u. 1./7. Tilg., Zahlst., Kurs etc. wie bei Anleihe von 1908. Zugel. in Berlin Ende Juni 1910. Davon M. 10 000 000 am 5./7. 1910 zu 98.90% u. weitere M. 10 000 000 am 4./5. 1911 zu 99.25% zur Zeichnung aufgelegt. Mit obiger Anleihe zus. notiert.

VI. M. 10 000 000 in 4% Teilschuldverschreib. lt. Beschl. des A.-R. v. 8./2. 1912 emittiert. Stücke à M. 2000, 1000 u. 500, rückzahlbar zu pari. Zs. 1./2. u. 1./8. Einlös. bis 1./2. 1923 ausgeschlossen, von da ab Tilg. durch Auslos. bis spätestens 1986. Aufgelegt am 28./2. 1912 M. 10 000 000 zu 97.50%. Mit Anleihe v. 1908 u. 1910 zus. notiert. Zahlst. wie oben.

VII. M. 10 000 000 in 4½% Teilschuldverschreib. lt. Beschl. des A.-R. v. 10./3. 1913 emittiert. Stücke à M. 1000 u. 500, rückzahlbar zu pari. Zs. 1./3. u. 1./9. Einlös. bis 1./3. 1923 ausgeschlossen, von da ab Tilg. durch Auslos. bis spät. 1986. Aufgelegt am 7./6. 1913 zu 99.50%. Notiert in Berlin u. Frankfurt a. M. Kurs Ende 1913—1916: In Berlin: 100.75, 100*, —, 95%. In Frankf. a. M. 100, 101*, —, 95%. Zahlst. wie oben.

Den Anleihen der Ges. ist keine hypothek. Sicherheit eingeräumt, doch dürfen bis zur völlig. Rückzahl. dieser Anleihen weitere Teilschuldverschreib. nicht mit besseren Sicherungsrechten auf das Vermögen der Ges., als sie den gegenwärtigen Anleihen zustehen, ausgegeben werden.

Hypotheken: Ende 1917: M. 7 715 600 auf die für Bahnzwecke erworbenen Grundstücke; hierin enthalten ein Hypoth.-Darlehn der Stadt Schöneberg zum Bau eines Gemeinschaftsbahnhofes Nollendorferplatz (wird auf M. 3 000 000 erhöht).

Der Ges. gehören ausser den für Bahnzwecke bzw. für die Kraftwerke Trebbinerstrasse u. Unterspree verwendeten Grundstücken noch folgende Grundstücke: Gitschinerstr. 72, Tempelhofer Ufer 30/31, Luckenwälderstr. 1, Bülowstrasse 69, Dennewitzstr. 22, Köthenerstr. 11—25, Wallstr. 62—65, Neu-Kölln am Wasser 14—19, Stralauerstr. 48—51, Kleine Stralauerstr. 1—6, Spittelmarkt 1/2, Grenadierstrasse 10 u. Dragonerstr. 41, Warschauerplatz 12 in Berlin. Für den Bau der Erweiterungslinie Gleisdreieck-Wittenbergplatz sind die Grundstücke Steglitzer Str. 71, 72, 73, 74, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 84, 85, 86, 89, 90, 91, Kurfürstenstrasse 23, 24, 25, 26, 27 u. Dennewitzstrasse 2 u. 3 erworben worden. Bezüglich weiterer 16 Grundstücke schwebt des Enteignungsverfahrens.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. Gen.-Vers.: Im I. Sem. Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., 5% Div. an Vorz.-Aktien mit Nachzahl.-Anspruch, sodann bis 4% Div. an St.-Aktien, vom verbleib. Betrage bis 7% Tant. an den A.-R. (einschl.